

Auszug aus dem Bericht des Petitionsausschusses (Land) Nr. 35 vom 2. Dezember 2022

Der Ausschuss bittet, folgende Petition dem Senat mit der Bitte um Abhilfe zuzuleiten:

Eingabe Nr.: L20/393

Gegenstand: Geschwindigkeitskontrollen im Viertel

Begründung:

Der Petent regt an, Geschwindigkeitskontrollen im Ostertorsteinweg und im Steintor durchzuführen. Die dort geltende Geschwindigkeit von 30 km/h werde häufig deutlich überschritten. Hierdurch würden Personen gefährdet, die die Straße überqueren wollen. Die Petition wird von 18 Personen durch eine Mitzeichnung unterstützt.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme des Senators für Inneres eingeholt. Außerdem hat der Ausschuss eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Im Rahmen der öffentlichen Beratung der Petition hatte der Petent darüber hinaus die Möglichkeit, sein Anliegen mündlich zu erläutern. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Überprüfung zusammengefasst wie folgt dar:

Nach Auffassung des Ausschusses stellt sich die Situation im Ostertorsteinweg und im Steintor nicht befriedigend dar. Die Straßen sind stark befahren. Wenn PKWs mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, kann es schnell zu gefährlichen Situationen für die Straße überquerende Personen kommen. Die Gefährdung wird noch verstärkt, wenn Fahrzeuge anhaltenden Straßenbahnen vorbeifahren. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass die Straßen von der Polizei nicht als Unfallschwerpunkt eingestuft werden.

Nach Auffassung des Ausschusses muss nicht abgewartet werden, bis etwas passiert. Deshalb unterstützt er die Petition und bittet den Senat, dem Anliegen entweder durch eine Erhöhung der Intervalle für Geschwindigkeitskontrollen oder durch fest installierte Geschwindigkeitsanzeigetafeln abzuhelpen. Des Weiteren hat der Ausschuss im Rahmen seiner Ortsbesichtigung festgestellt, dass die Fahrbahnmarkierungen, die im Pflasterbereich durch rechteckige flache Metallköpfe dargestellt sind, nicht mehr eindeutig sind, da bereits einige fehlen. Somit wirkt die „durchgezogene Linie“ nicht mehr vollständig. Auch in dieser Hinsicht bittet der Petitionsausschuss den Senat um Abhilfe.